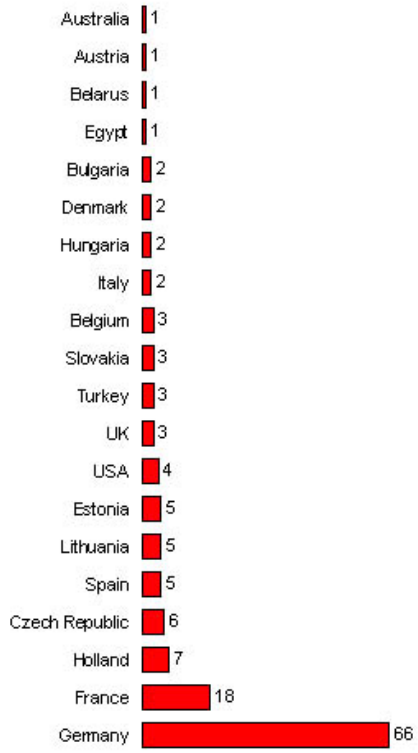
European strawbale gathering 2007

Der Reader zum Treffen in Sieben Linden/ Deutschland

Nach einer Woche wieder zu Hause. Zurück von Hundert auf Null: Angeregt, aufgeregt und ganz erschöpft. Die vielen Menschen. Einhundertdreißig Menschen aus neunzehn, zwanzig Ländern. Mit wie vielen habe ich gesprochen, mit wie vielen habe ich versäumt zu sprechen, an wie viele Namen erinnere ich mich noch. Schon merkwürdig, wie ein Thema diese vielen Menschen zusammen bringt, von denen sich vorher nur wenige kannten. Erstaunlich, wie ein Energieball entsteht, in dem sich alle geborgen und ermutigt fühlen. Wie sagte Geert Goffin am Schluss: „Ich kam aus Neugier, um zu sehen, wie die anderen das machen. Ich gehe mit dem festen Willen, in zwei Jahren das nächste Treffen zu organisieren."

Und war das Treffen erfolgreich, war es für uns erfolgreich. Lasst uns nachdenken. Da ist natürlich der schnöde Mammon. Wir haben noch keinen Überblick, aber es sieht eher schwarz als rot aus, deutlich schwarz hoffentlich. Und sonst. Werden wir es schaffen, diesen Schwung, diese Energie zu halten. Wenn wir es wollen ...

Viel Spaß beim Lesen - Euer Burkard Rüger



ESBG 07: 130 participants from 20 countries

Praxisworkshops als Auftakt

Die Workshops begannen mit einer großen Überraschung. Es waren nicht wie geplant 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sondern schnell 45 auf unseren fünf, sechs Baustellen. Am begehrtesten natürlich Dach und Wand des neuen „Club-Hauses": Strohballeneinbau und Verputzen der Strohballen. Daneben Fußböden auffüllen mit Strohleichtlehm und die Strohballen - Badekuppel innen fertig verputzen: Oberputz mit einer anschließenden Lasur aus weißem Ton-Sand Gemisch. Ist inzwischen fertig und sieht wunderschön aus.

Noch waren wir „nur“ fünfzig Menschen

Badekuppel wird verputzt

Das europäische Treffen

Der Reigen der Länder. Berichte aus nahezu allen europäischen Ländern. Teils kurze Berichte, teils lange, teils aus der Sicht eines Planers, einer Planerin, eines Unternehmens, oder im Chor vorgetragen wie von der französischen „Mannschaft“ (fast nur Männer, wo es doch sonst einen hohen Frauenanteil gab).

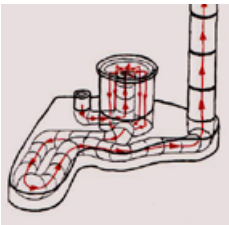
Belgien

- Alle gebauten Häuser haben eine offizielle Genehmigung
- Das erste Haus 1999, das zweite 2003, das dritte 2005 mit einem Strohdach
- Architekt und Planer: Peter Voss, Kontakt: Hein Lueg
- Dachverband in Gründung, Webseite: www.casacalida.be

auch in Belgien sieht die Arbeit wie bei uns aus

Dänemark

- Präsentation durch Lars Keller
- Er stellt eine vergleichende dänische Studie zu den bauphysikalischen Werten des Strohballenbaus vor.
- Er zeigt ein Beispiel eines Gebäudes aus lasttragenden Großballen. Diese werden an einem Tag mit einem Kran übereinander gestapelt und anschließend wird das vorgefertigte Dach aufgesetzt.
- Beispiel eines selbstgebauten Kachelofens: Flex oven, siehe Noé Solsona in „la maison écologique“ und www.lamaisonenpaille.com
- Webseite: www.anarchitecture.org
- Keine Dachorganisation, kein Überblick über andere Strohballenaktivitäten in Dänemark



Flex oven: selbstgebauter Kachelofen

lasttragende Großballen

vorgefertigtes Dach

Deutschland

- Präsentation von Fredi Fuchs
- Seit Ende der neunziger Jahre wird in Deutschland mit Strohballen gebaut. Inzwischen gibt es ungefähr 95 Häuser, davon sind ca. 20 kleinere Anbauten oder Pavillons: auf Spielplätzen, Freizeitinrichtungen, Experimentierflächen etc. Bisher sind etliche noch nicht genehmigt, d.h. im grauen Bereich. Bei den genehmigten Häusern ist nur das von Peter Weber bei Trier lasttragend, bei den „grauen" ist diese Zahl deutlich größer.
- Gernot Minke Architekt und Professor an der Universität Kassel hat zahlreiche internationale Projekte im Lehmbau und Strohballenbau realisiert. Lastragend vor allem Kuppel- und Tonnengebäude. Er hat zu beiden Themen Bücher veröffentlicht.
- Bei Holzständerkonstruktionen wurden unterschiedliche Varianten ausprobiert. Zur Zeit sind am populärsten „in fill – Konstruktionen", bei denen die Ballen flach liegend oder flach stehend eingebaut werden.
- Dirk Scharmer als einer der Ersten, der in Strohballenbauweise baute, initiierte 2002 die Gründung des FASBA, Fachverband Strohballenbau Deutschland, als deutschen Dachverband mit zur Zeit 170 Mitglieder. Der Fachverband investiert viel Zeit und Mittel in Fragen der Zulassung und hat viele Test machen lassen. Er hat nach fast dreijährigem Bemühen Anfang 2006 vom zuständigen Deutschen Institut für Bautechnik die allgemeine Zulassung für Strohballen als Wärmedämmung erhalten.
- www.fasba.de, dort auch viele Links zu anderen deutschen Strohballenaktivisten

eins der ersten, Fam. Warmuth, Oberfranken

„in fill" Bauweise NABU Leiferde

Baudetails Strohpolis „pneumatisch komprimieren", Bösel, „ eingelegte Bretter"

kein Kinderkram - aber kinderleicht (BUGA Magdeburg)

Estland

- Alle Gebäude entstanden in Selbstbauweise
- 2003 wurde eine lasttragende Sauna gebaut
- 2004 ein weiteres lasttragendes Gebäude
- 2005 ein zweigeschossiges Gebäude in Holzständerbau
- 2006 drei Fischerhäuser
- 2007 ein weiteres lasttragendes Haus
- für 2008 sind zwei weitere Häuser in Mischbauweise geplant
- Webseiten: www.savikodu.pri.ee, www.strawberry.sada.ee

Lillerou

Frankreich

- Bericht aller anwesenden Franzosen
- Dachverband: „Les Compaillons" (Wortspiel mit paille = Strohballen)
- Mitglieder: 5 Architekten, 17 Handwerker, 20 Organisationen, 120 Selbstbauer
  Newsletter dreimal jährlich
  1 Vollzeit, ½ Stelle für Internet, 5 Freiwillige
  mehrere Trainingscenter wie „Le Gabion" (Haute Alpes), „Collectif au piet du mur" ...
- Bilder vom Bauen des ältesten Hauses in Europa (1921) südlich von Paris
- Baurecht in Frankreich ist sehr anders: Mit ungeregelten Baustoffen und im Selbstbau sind Häuser bis 170m^2

fraiche en été, chaudes en hiver (newspaper, 1921)

erlaubt, für Planer und Handwerker jedoch sehr restrikrive Versicherungen an Codes („DTU - Document Technique Unifié) gebunden. Orientieren sich an deutschen, kalifornischen und weißrussischen Vorschriften.

- Gebaut in sehr unterschiedlichen Stilen einschl. Vorfertigung, Schwerpunkt „Haute Alpes“
- Dachverband: www.compaillons.fr. Auf dieser Seite umfangreicher Bericht zum Stand der Zulassung unter „Telechargement du rapport complet des essais du CEBTP“
- Sonstige: www.lamaisonenpaille.com, www.gabionorg.free.fr

Brewery (Algans – Tarn)

Croux – Aude Post & beam system + ladder

… und fertig

Dachelemente vorgefertigt

Igloo, Vosges (2006)

Großbritannien

- Bee Rowan berichtet
- Sie und Barbara Jones (Amazon Neils) bauen schon lange lasttragende Häuser und Mischformen: einige Hausteile mit ausgefachten Holzständerwerk oder Mauerwerk, andere Teile aus Strohballen lasttragend. Sie zeigt an verschiedenen Häusern unterschiedliche Baustile und Bauabläufe: Im Norden von GB, wo es sehr viel regnet, wurde die Baustelle eines einstöckigen Schulgebäudes vollständig eingehaust.
- In der Nähe von Venedig (Baustelle von Stefano Soldati) wurden bei einer Holzständerkonstruktion die Strohballen des EGs mit dem Gewicht der darüber liegenden Konstruktion um 10 cm verdichtet, indem beim Einbauen mit Eisenteilen zwischen Ständern und Trägern ein 10 cm Spalt geschaffen wurde, der zum Verdichten geschlossen wurde.
- Wegen besserer Wetterbeständigkeit bei gleichzeitig guter Wasserdampfdurchlässigkeit wird außen überwiegend Kalkputz verwendet. Die sorgfältige Ausführung der Kalkputze – sie putzen meist ohne Maschine - ist entscheidend, vor allem Schutz vor Wind und Sonne und ausreichend Feuchtigkeit während des Abbindeprozesses.
- Das englische Unternehmen „Mod Cell“ hat mit der Vorfertigung von Strohballenhäusern begonnen. „Mod Cell“ is a building system that utilises the excellent thermal insulation qualities of straw bale construction to form prefabricated, factory made, panels (ModCell Straw has a u-Value of 0.13). A structural timber frame is “in filled” with locally sourced straw bales, which are stacked to form a wall, compressed and pinned together for stability. The wall is then plastered using a protective lime render. Panel sizes vary to suit project requirements, though at present the most common size in recent projects has been 3 m high x 2 m wide and just over 500 mm thick.” (Zitat Homepage www.modcell.co.uk)
- Es gibt keine Vorschriften für Baukonstruktionen mit Strohballen. Die Konstruktion muss vorher beschrieben werden und von einem Ingenieur bewilligt werden.
- Es gibt keine Dachorganisation für Strohballenbau (und Lehmbau) in UK
- Webseiten: www.amazonails.org.uk / www.strawfootprint.org

lasttragend

vollständige Einhausung der Baustelle

Ben Law´s House / Footprint Project

Mod Cell - Vorfertigung

Eisenteile mit Spalt zum Verdichten

Italien

- Präsentation durch Stefano Soldati
- Noch wenige baurechtlich anerkannte Gebäude, bisher erst drei
- Ein Gebäude in La Boa bei Venedig (s. Amazon Neils)
- Ein lasttragendes Ensemble von Werner Schmidt und Margareta Schwarz
- Organisch geformter Demonstrations-Pavillon in Venedig
- Kein Dachverband
- Webseite: www.laboa.org / www.atelierwernerschmidt.ch

lasttragendes Ensemble von W.Schmidt und M. Schwarz

Pavillon in Venedig

La Boa - Venedig

Lettland

- Präsentation Edita Milutiena, vorbereitet von Kristine Millere und Mitgliedern der lettischen Strohballen Initiative
- Zwei Häuser fertiggestellt, vier sind im Bau, zwei-drei sollen dieses Jahr und mehr als drei nächstes Jahr begonnen werden
- Rudolf Steiner Schule und Camhill Siedlung, Architekten: Rolf Jakobsen aus Norwegen und Meinards Medinskis aus Lettland unter Mithilfe der „Norwegian Ecological Building School"
- Enge Zusammenarbeit mit Litauen

Rudolf Steiner Schule

Litauen

- Präsentation Edita Milutiena
- Erstes gebautes Haus 1986 mit einem Strohdach
- 20 Bauprojekte im laufenden Jahr
- Architekten: Ausman Skujina, Rolf Jakobsen
- Forschungszentrum für erneuerbare Energien in Vilnus
- Webseite: www.siaudunamai.lt

Norwegian Ecological Building School

Strohballen Boot

Jonas Kacerauskas family house

First straw bale building

Niederland

- Der Bericht gibt kein sehr umfassendes Bild der Aktivitäten in Holland
- Dort hat Tom Rijven 12 Gebäude realisiert
- Martin Oehlmann, ein Deutscher, der in Holland lebt, hat ein Strohballenhaus in der Bretagne in Plozevet gebaut, an dem auch Feuchtigkeitsstudien in der Wand durchgeführt werden (siehe weiter unten die Thesen von Jakub Wihan auf der Webseite: www.jakubwihan.com)
- Dachverband www.strobouw.nl

Österreich

- Präsentation durch Thomas Dimov
- 50 Niedrigenergie- und Passivhäuser seit 1998, davon 49 Strohballendämmung im Holzständerbau und ein lastragendes Gebäude, das sind 50 % aller Niedrigenergiehäuser. Wichtiges Beispielhaus „S-House“, Kontakt Robert Wimmer.
- Bei der Altbausanierung werden Strohballen zu 80 % zur Dämmung der oberen Geschossdecke, zu 10 % zur Dachisolation und zu 10 % zur Dämmung der Fassaden (mit speziellen Kleinballen) eingesetzt.
- In der Vorfertigung werden „intelligente“ Tafeln genutzt, die drei Funktionen erfüllen. Sie steifen aus, halten den Regen ab und dienen als Putzträger. Erich Spreitzer Prefabricated timber frame dry construction. Produktion CE - gekennzeichneter Strohballen im Waldviertel: Palia Strohballenbau / Waldland für vorgefertigte Wandteile.
- Der nationale Fachverband heißt ASBN, Kontaktpersonen: Erich Spreitzer, Erwin Schwarzmüller, Herbert Gruber „...und wir warten noch immer auf das erste lasttragende Strohballenhaus.“ (Herbert Gruber).
- Webseiten: www.baubiologie.at / www.asbn.at / www.dieumweltberatung.at

Turnhalle Allentsteig: Ballen als Dämmung zwischen Holzständer und Platten

S-house Böheimkirchen

Vorgefertigte Trockenbauweise

Load bearing, self-built

23 cm Ballendämmung, Heraklith, Kalkputz

Spanien

- 2005 Gründung des Verbandes, der Spanien, Portugal und Südamerika einschließt. Er hat 107 Mitglieder, davon 32 in Südamerika (Argentinien 15, Chile 7, ...), seit 2007 „Brizna“, das SB Magazin, 8.000 Zugriffe monatlich auf ihre Web-Seite.
- In Saragossa soll im Rahmen der Weltausstellung 2008 ein Kuppelbau, Höhe 25 m, 35 m Durchmesser, mit Strohballen gebaut werden (Architekten Ricardo Higueras & Inaki Urkia, s. Modell)
- Dass erste Haus wurde 2006 in Galizien gebaut, inzwischen 60 Häuser bekannt, vermutlich 100 - meist halblegal – gebaut.
- Webseite: www.casasdepaja.com (Probleme)

Modell für spanischen Pavillon zur Weltausstellung 2008

multifunctional classroom, Carricola, Valencia

Centro Budista Keajraland, Granada

Lasttragend, Community kitchen, Tierra Viva

Casa Ullastret, Girona, SB nur in der Nordseite, sonst Lehmsteine

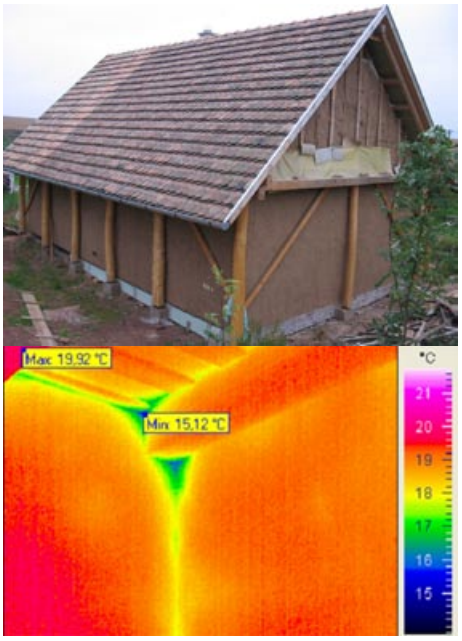
Tschechien

- Präsentation durch Jakub Wihan, der gebaute Beispiele zwischen 1998 und 2007 zeigt
- Hauptakteure: Jakub Wihan und Max Viltrup Jansen
- Die Genehmigungspraxis ist sehr restriktiv, was das Bauen sehr erschwert
- Es gibt sowohl Neubauten als auch Dach- und Außenisolierung von Altbauten
- Webseiten: www.jakubwihan.com / www.permalot.org
- Keine Dachorganisation

Umbrella House

Ungarn

- Attila Mészaros berichtet
- Sie haben 3 Häuser in Bozsok an der Grenze zu Österreich, 1 Haus in Solymar bei Budapest, 1 in Boda in Südungarn gebaut.
- Er zeigt Infrarotaufnahmen von Strohballenhäusern. Diese müssen unter sehr speziellen Bedingungen erfolgen: Es sollte windstill sein, Temperaturunterschied von innen nach außen größer 20°, also außen Temperaturen um den Gefrierpunkt. Am Besten zwischen 3:00 und 6:00 vor Sonnenaufgang, ideal im Dezember / Januar.
- Weitere Ziele: Zertifizierung und Kommerzialisierung
- Es gibt keine Dachorganisation für Strohballenbau in Ungarn.
- Webseite: www.szamahaz.hu



Infra photograpy: Wooden structures penetrating plaster

USA

- Catherine Wanek, Verfasserin mehrerer Bildbände zum Thema Strohballenbau, präsentiert eine große Anzahl amerikanischer Beispiele. Neben den bekannten historischen Gebäuden und ihrem eigenen Haus eine Anzahl neuer, sowie Häuser von Schmidt und aus China.
- Sie bereitet gerade zwei neue Buchveröffentlichungen vor, die sie überwiegend den Gebäuden der dritten Generation und den Industriebauten widmet
- Die nächste internationale Strohballenbautagung wird 2008 in Colorado USA stattfinden (stimmt wohl inzwischen nicht mehr).
- Webseiten: www.greenhomebuilding.com / www.greenbuilder.com / www.epsea.org / www.strawbuilding.org / www.strawbaleconference.com / www.thelaststraw.org

Impressionen von Catherine Wanek aus den USA und aus China

Finnland

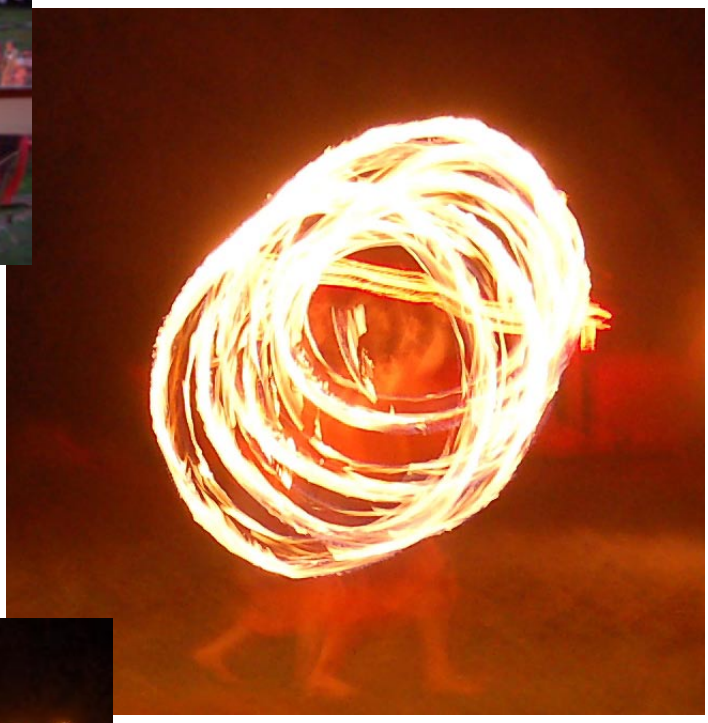
- Kein Vortrag, Ergänzung aus eigener Kenntnis
- In Südfinnland, in der Nähe von Turku, wurden einige Häuser in Holzständerbauweise gebaut. Es gibt eine große Nähe zu der kleinen Gruppe finnischer Lehmbauer. Bei einem EU Projekt zur Nutzung von Reet haben sie auch aus Abfallreet Ballen zum Bauen gepresst.
- Für nächstes Jahr ist eine kleine lasttragende Flugzeughalle mit Großballen von Paavo Järvinen geplant. Genehmigungsprobleme gab es bisher nicht.

Portugal

- Kein Vortrag, Ergänzung aus eigener Kenntnis
- Bei Lissabon gibt es eine Reihe von Gartenhäusern in Strohballenbauweise. Auch in Portugal engagieren sich nach unserer Kenntnis vor allem Lehmbauer im Strohballenbau. www.centrodaterra.org und www.fradical.pt.
- Im Süden, im Alentejo, gibt es die (deutsche) Gruppe „Tamera“ (www.tamera.org), die einige Strohballenhäuser gebaut hat: Aula, Grundfläche 500 m^2, Anleitung von Björn, Martin, Burkard, Michael, Stefan. Hogan und drei Tonnengewölbe, beides unter Anleitung von Prof. Minke u.a..

Tonnengewölbe

Das Fest zum Geburtstag - Der Fasba wird fünf!

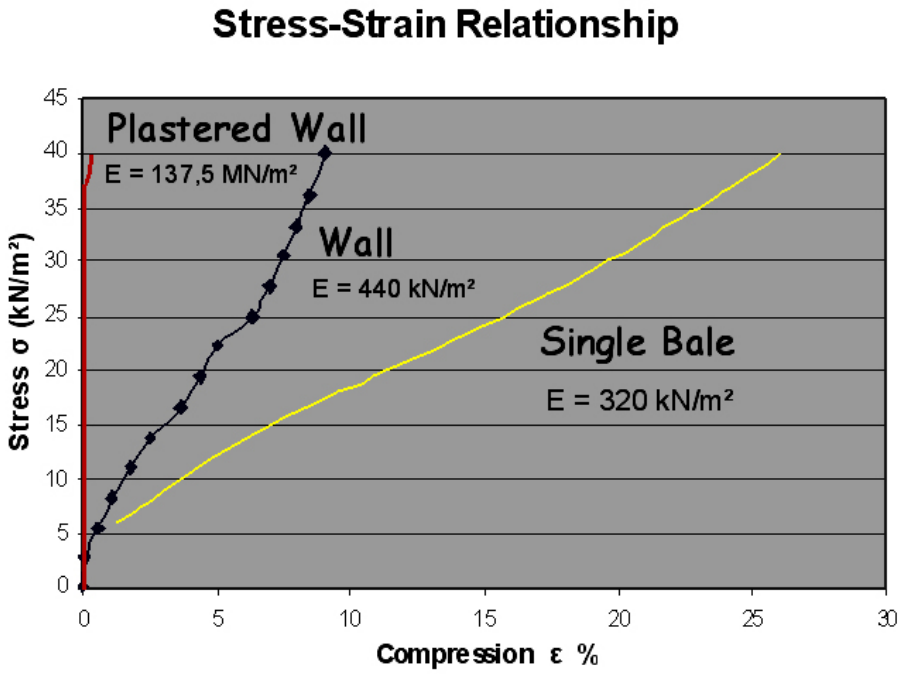


Forward to the next five years

Einzelne Vorträge

Strohballen unter Last

- Dies waren eigentlich drei Vorträge. Prof. Minke berichtete über lasttragende Gebäude (Versuchshaus Kassel, Kindergarten bei Königsberg, Strohballenkuppel Westerwald). Sein Strohballenbuch ist bereits in englisch und spanisch übersetzt. www.gernotminke.de
- Benjamin Krick von der Uni Kassel berichtet über seine Lastversuche mit Kleinballen: Verformung, Kriechen, Relaxation am Einzelballen, an der unverputzten und der verputzten Wand.
- Jan Reinschmidt berichtet von einem ähnlichen Untersuchungsprogramm an Großballen an der Uni Magdeburg (nur Ballen, keine Wände)
- Für die praktische Anwendung ergeben sich für mich erst einmal nur eingeschränkte Schlussfolgerungen.

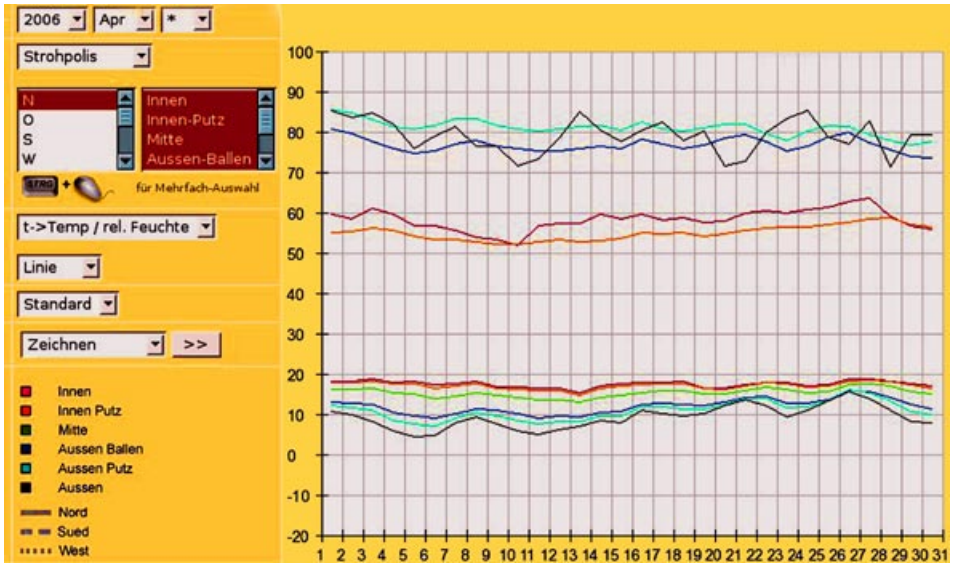


Benjamin Krick: Kleinballen

Feuchtemessungen

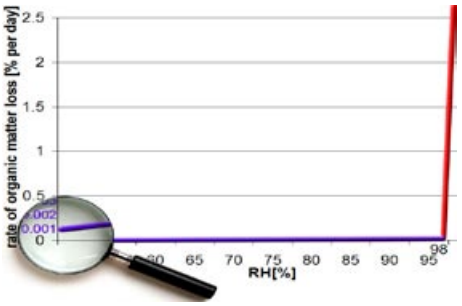
- Ein schönes Gefühl, zuhause im Warmen zu sitzen und sich in allen Strohballenwänden, die wir so gebaut haben, die Feuchte und Temperatur (-verläufe) anzusehen. Ingo und Ralf haben die entsprechende Technik eingebaut (www.behrens-krause.com).
- Ein Klimadaten – System, das einfach zu handhaben ist. Preis für die Sensoren, die in Serie eingesetzt werden können 140,- € pro Stück. Messstation mit Internetanschluss ca. 700 €. Um die Daten auch aus der Ferne auszuwerten, braucht es nur noch einen Anschluss ans Netz - und das richtige Passwort.
- Ingo Behrens und Ralf Krause berichteten

Messprotokoll BV Strohpolis (April 06), Standard Positionen und Fühler

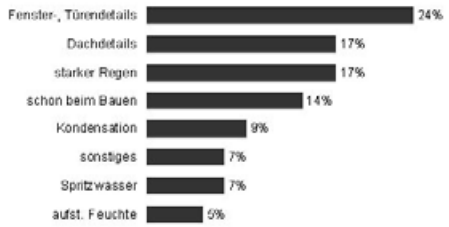


Jakub Wihan

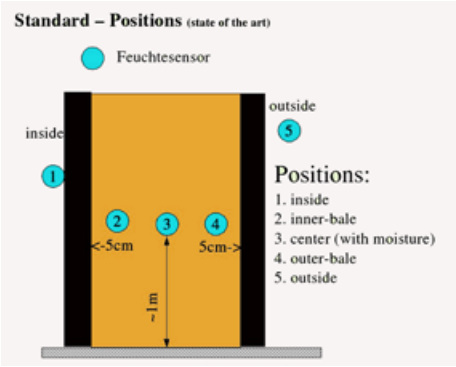
- Jakub Wihan stellt seine Abschlussarbeit an der "University of East London School of Computing and Technology" über „Humidity in Straw Bale Walls and its effekt on the decomposition of straw" vor. www.jakubwihan.com.
- Ausgangspunkt seiner Überlegungen ist das Haus von Martin Oehlmann, das direkt am Atlantik liegt und schweren Regenstürmen ausgesetzt ist. Irgend wann ist es soweit. Der Regen ist durch den Kalkputz, durch die Strohballen bis zum Innenputz durch, auf dem sich feuchte Flecken abzeichnen.
- Wann versagen Strohballen. Seine Antwort: bei 98% RLF.
- In Deutschland versagen sie (nach Sedlmeyr), wenn Schimmelpilze im Strohballen wachsen, je nach Temperatur und Dauer bei 80 % RLF (englisch RH). Dies Kürzel bedeutet Raumluftfeuchte. Wir geben in der Regel die Feuchte der Strohhalme nicht direkt sondern indirekt über die RLF an.



Erst bei 98% RLF bginnt nennenswertes microbielles Wachstum und damit die Kompostierung des Reisstroh



Auf die Bitte, Ursachen für Feuchteschäden zu benennen, antworteten Strohballenbauer weltweit



Dirk Scharmer

Dirks Ansatz, ein „Common Understanding“ herzustellen. Die Kenntnisse teilen und weitergeben, um möglichst schadensfrei zu bauen und um die Aktivitäten für Zulassung und notwendigen Tests zu bündeln. Besonders in Hinblick darauf, dass in den kommenden Jahren die europäischen Regulierungen die nationalen an Bedeutung übersteigen werden.

Dirk gibt eine Übersicht über deutsche Untersuchungen, international existieren viele weitere in allen Bereichen. Eine gute Quelle dafür ist das aktuelle Buch herausgegeben von Bruce King ‘Design of straw bale buildings‘, 2006. Es scheint ein gelungener Ansatz für ein ‚Common Understanding‘.

Last:

Elastomechanische Eigenschaften: Verformung, Kriechen (Last konstant), Relaxation (Verformung konstant). Untersuchungen an Großballen durch Prof. Dr. Danielewicz, Dipl.- Ing. Reinschmidt, Hochschule Magdeburg-Stendal 2006/7. Untersuchungen an Kleinballen durch Prof. Dr. Minke, Dipl.- Ing. krick, Universität Kassel 2006/7. Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Tests an Einzelballen, verputzten und unverputzten Wänden. International existieren zahlreiche weitere Untersuchungen zum Thema.

Wärme:

Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit λ_R (gesprochen „Lambda“) als Baustoffeigenschaft ($\lambda_\perp$ quer, $\lambda_\parallel$ parallel zu Halm). Wärmedurchgangskoeffizient U oder Wärmedurchlasswiderstand R (= 1/U) als Bauteileigenschaft. Messungen an Strohproben (λ_R)und ganzen Bauteilen (R).

Gemessene Lambda- Werte liegen je nach Halmrichtung und Getreideart zwischen 0,0387 und 0,072 W/mK (gemäß DIN EN 12667). An einer mit jeweils 3cm lehmverputzten Strohballenwand wurde ein U-Wert von: U= 0,178 W/m^{2}K gemessen (gemäß DIN EN 1934).

Brennbarkeit:

Baustoffklasse: normal entflammbar „B-2“ nach DIN 4102-1 oder „E“ nach DIN EN 11925
Feuerwiderstand: 30- 90min, je nach Bekleidung
- Holzständerkonstruktion, 48 cm Strohballen, beidseitig 3 cm Lehmputz: F-90 (92min. erreicht)
- Holzständerkonstruktion, 36cm Strohballen, beidseitig 0,8 cm Lehmputz: F-30 (53min. erreicht)
- Lasttragend, 48 cm Strohballen, beidseitig 3 cm Lehmputz: F-30 (38min. erreicht)

Feuchte(Schimmel):

Feuchte und Schimmelproblematik wird ebenfalls im Rahmen des DBU Projektes untersucht vom Fraunhofer Institut. Wie an nebenstehenden Grafiken zu sehen, besteht zwischen dem Vorhergesagten und dem Tatsächlichen noch eine große Diskrepanz.

Zulassung siehe Grafik.

Schall:

Hier nur Quellenangaben: z.B. Rene Dalmeijer in Bruce Kings‘s ‘Design of straw bale buildings‘, 2006, Dänemark in 2001

Forschungsinstitut für Wärmeschutz München: Strohballen hochkant, beidseitig mit Lehm verputzt, Untersuchung der Wärmeleitfähigkeit

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 10. Februar 2006
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-332
Telefax: 030 78730-320
Geschäftszeichen: II 51-1.23.11-588

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

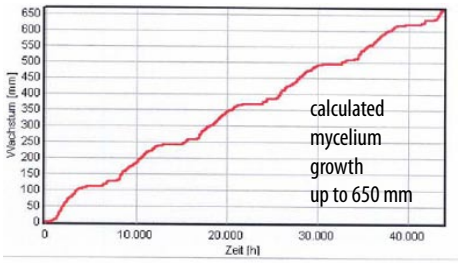
Zulassungsnummer: Z-23.11-1595

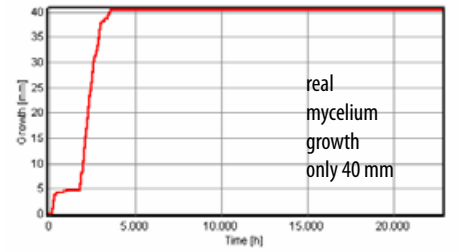
Antragsteller: Fachverband Strohballenbau Deutschland e.V. Sieben Linden 1 38486 Bandau

Zulassungsgegenstand: Wärmedämmstoff aus Strohballen "Baustrohballen"

Geltungsdauer bis: 28. Februar 2009

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten.





In Andenken an Milan - Dank an das Ökodorf Sieben Linden

World Cafè Results

International / EU Website

- Links to all national websites, other sites, Wikipedia
- Search by profession, region, technique, material, tool, associations, etc.
- A standard information form to be filled out by organisations and individuals
- List of Workshops and current projects
- List of published books and videos/ online book store
- Collect research results
- Collect best practices for quality construction
- Database of "failures"/ surprises/ unexpected results
- Create a book/source: things not to do
- Database for professionals
- Database of farmers producing straw bales
- Database of certified strawbale buildings (insurance/ blue prints/ calculations, etc.) translated and scanned, made publicly available
- Translations!
- Forums for specialists/ different circles ?

European Strawbale Building Association

- other names: European Eco-Material House-building Association
- 2-yearly conference, office, homepage
- Permanent Working Groups on EU-level
- Specialists exchanging their knowledge
- Common research
- "Embassy" in every country

Fundraising

- Office? (On European level)
- Who can research and apply for funding from EU? Eva Mondeel might know someone? Thomas (036450-44057) knows someone: Dr. Frank Augsten (Thüringen)

Promotion

- EU or national-wide Open Strawbale Day: strawbale houses opened up to the public
- EU-competition: "The Golden Strawbale"
- House of the year
- Student competition
- Sponsor local eco-movements, support grassroots movement
- Lobby Group for ecological building
- Get celebrities to build a straw-bale house and then win them to make promotion
- Create a Strawbale-home exchange network on the internet: You stay in my home, I stay in your home for a vacation…

Education/ Training/ Experience

- Training Centres: workshops, public, professionals, cooperation with architects and craftsmen
- Building Sites: volunteers, students, schools
- Circles of Experts

  Building Codes / Standards / Certification
- On EU-level
- Develop a common Eurpean building code: international Group harmonizing/ synthesizing national building codes
- Preparing for European Technical Approval
- Pro's and Con's of European rules: Danger of more limitations (based on theoretical parameters without relevance to reality)
- Certification
- Certification of the quality of the bales
- Certification of Architects and Builders (with continuing education)
- Certification of load-bearing techniques
- Health Aspects of building:
- Awareness around dust
- PVC, etc.

Gatherings

- More international meetings!
- Regional meetings
- European Straw bale Gathering each year/ every two years visiting different countries (2009: Letonia???)
- Professional meetings on specific topics

Possible Workgroups

- Fundraising
- International / EU Website
- Next Gatherings:

  - Next European Straw bale Gathering

  - Professional meetings on specific topics
- Promotion

  - Open Straw bale Day

  - Golden Straw bale Award
- Network of educators: Training Centres
- Network of people working on research / tests
- Network of experts

Czech Slovakian group

Dank vor allem an Koscha

"Strengthening our visions" und "Creating Centres of experimental Learning" waren die Hauptziele des ESBG, der Begegnung der Europäischen Strohballenbauer

Aktivitäten

- Gründung einer Europäischen Vereinigung
- Untersuchung und Ermittlung von Förderungen auf Europäischer Ebene
- Einrichtung einer Europäischen Webseite zur Förderung des Strohballenbaus und zum Länderaustausch und zur Information über Europäische Aktivitäten
- Organisation eines Architektur-Wettbewerbes über Strohballenhäuser
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Errichtung von Ausbildungsmöglichkeiten
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung und Verbreitung technischer Lösungen und amtlicher Zulassungen

gefördert durch:

Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt SUNK

Hauptarbeitsbereiche

- Austausch und Diskussionen zum Thema Putze
- Entwicklung eines Europäischen Zukunftbildes (Vision) zum Bauen mit Strohballen
- Erlangung offizieller Genehmigungen für alle Bauarten (hauptsächlich auch für öffentliche Gebäude)
- Überblick schaffen über konkrete Lösungen und funktionierende konstruktive Details
- Erarbeitung eines Ethik Codes für ökologische Baufragen
- Verbindung preiswerter Lösungen mit qualitativ guten Konstruktionen
- Austausch von Erfahrungen
- Spezieller Austausch zwischen Fachleuten
- Austausch und Überlegungen zur Vorfertigung

Arbeitsgruppen

Vorbereitung der nächsten ESBG

Das nächste Europäische Treffen soll 2009 in Belgien im Grenzgebiet zu Holland und Deutschland stattfinden. Auch Max Vittrup Jansen äußert sein Interesse.

verantwortlich: Geert + Hein Lueg, Peter Voss, Sissy Hein

Erlangung einer Europäischen Zulassung

Sammlung aller vorhandenen Unterlagen mit Dirk und Luc aus Frankreich

Treffen: 22. November in Verden, Deutschland

verantwortlich: Dirk Schamer, Luc Floissac

Europäische Webseite

Treffen: 22. November in Verden, Deutschland,

verantwortlich: Christine Büttner

Erstellung und Koordination von Ausbildungsgängen

Treffen am 5. Dezember bei Stefano, nähe Venedig

verantwortlich: Bee Rowan, Burkard Rüger, Stefano Soldati

Impressum © FASBA 2007

Text: Burkard Rüger (br@fasba.de), Sissy Hein (sh@fasba.de, englische Übersetzung)

Fotos und Grafiken sind den Vorträgen der Referenten und den angegebenen Homepages entnommen. Vielen Dank an die Fotografinnen, besonders an Gigi, Zusanna Kierulfova und Catherine Wanek.